



Familie & Erziehung

## **Beratungszentrum Gifhorn**

Oldastr. 32 • 38518 Gifhorn • Tel.: 0 53 71 / 72 47 41  
beratungszentrum-gf@awo-bs.de • www.awo-bs.de

# **Malprojekt in der Oskar Kämmer Schule – Alle Facetten der Liebe**

**Heike Gebert**

**(veröffentlicht: Jahresbericht 2019)**

In der Braunschweiger Straße 15 in Gifhorn befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Essigfabrik eine Niederlassung der Oskar Kämmer Schule. An diesem Standort umfasst die Berufseinstiegsschule zwei Klassenformen. In der Berufseinstiegsklasse (BEK) mit der Fachrichtung Wirtschaft können die Schüler neben allgemeinbildenden Fächern im berufsbezogenen Lernbereich Wissen erwerben, das sie später in einer Ausbildung zum Kaufmann/ Kauffrau im Einzelhandel verwenden können. Bei guten Noten ist der Hauptschulabschluss möglich.

In der Sprachförderklasse des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) steht vor allem der Spracherwerb im Mittelpunkt. Gerade in den letzten Jahren haben hier viele junge Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten mussten, den Grundstein für einen weiteren Schulbesuch oder für eine Ausbildung gelegt.

In diesen Klassen führt Heike Gebert, Sozialpädagogin vom AWO-Beratungszentrum Gifhorn, regelmäßig Unterrichtseinheiten zur sexualpädagogischen Prävention durch. Neben dem zentralen Thema „Liebe und Partnerschaft“ geht es auch um Fragen zur Aufklärung, Verhütung und Schwangerschaft. Ein weiterer wichtiger Punkt ist weiterhin, wie man sich selbst behauptet und konsequent „Nein“ sagt, wenn man etwas nicht möchte. Außerdem stellt sich die Sozialpädagogin den Schülerinnen und Schülern als Ansprechpartnerin für Fragen zur Verhütung, Schwangerschaft, bei Schwangerschaftskonflikten oder bei Problemen in Paarbeziehungen zur Verfügung. Im Bedarfsfall kann dann ein Beratungstermin im AWO-Beratungszentrum in der Oldastraße vereinbart werden.

Bereits seit 8 Jahren besteht die Kooperation zwischen dem AWO-Beratungszentrum und der Oskar Kämmer Schule. Neu ist im Jahr 2019, dass Heike Gebert die Kreativität der

Schülerinnen und Schüler besonders gefördert hat, in dem die jungen Menschen ihre Gefühle und Vorstellungen zum Thema „Liebe und Partnerschaft“ in einem selbstgemalten Bild festgehalten haben.

Sieben junge Menschen zwischen 16 und 17 Jahren aus den Ländern Sudan, Iran, Afghanistan, Italien und Georgien haben einen ganzen Tag unter Anleitung der Sexualpädagogin mit viel Fleiß und Engagement ihre ganz persönlichen Vorstellungen von Liebe und Partnerschaft mit Acrylfarben auf eine Leinwand gemalt



An welcher Stelle wird in Deutschland der Ehering getragen? Warum gibt es in Deutschland so viele Scheidungen? Wieso muss man nicht heiraten, wenn man zusammenzieht?

Die Bilder wurden sehr unterschiedlich gestaltet. Ein Schüler malte ein Bild mit viel rot. Rot ist für ihn die Farbe der Liebe. Es wurde die Liebe zur Musik dargestellt oder zu Gott. Ein abstrakter Würfel war das Ergebnis eines anderen Schülers, der meinte, Liebe hat viele Ecken und Kanten. Das Herz als Symbol der Liebe wurde auch ganz unterschiedlich gemalt. Zwischen Liebesglück und Freude bis hin zum Schmerz beim Liebeskummer stellte ein Bild alle Facetten der Liebe deutlich dar.



Ein Schüler hatte etwas Probleme beim Zeichnen und zum Schluss auch Zeitdruck, daher bekam er die gemeinsame Unterstützung von Herrn Tezzele, dem Lehrer der OKS, und von Frau Gebert vom AWO-Beratungszentrum, woraus abzuleiten ist, dass eine gute Kooperation gelingen kann.



Die Schüler waren am Ende des Tages sehr stolz auf ihre gemalten Ergebnisse. Eine Woche später konnten sie noch bei einer Pressekonferenz, mit örtlichen Tageszeitungen, ihre Bilder präsentieren und von dem Projekt berichten. Dies fand am Valentinstag statt, dem sogenannten Tag der Liebe.

